

## Adolf-Hamburger-Heim

Seniorenwohn- und Pflegeheim  
der Israelitischen Kultusgemeinde  
Nürnberg

Projektlaufzeit 01/2020 – 07/2023

### Ziel:

Horizont erweitern

### Erwartungen:

Sensibilisierung zum Thema  
Gewalt

Stärkung der Wahrnehmung von  
Selbstbestimmungs-bedürfnissen

Sichtbar machen von  
Gewaltereignissen

Mitarbeitende  
stärken/positionieren

### Unser Beitrag im Projekt:

Einbeziehung der gesamten  
Leitungsebene

Projekt als Dauerthema in den  
Leitungsbesprechungen

Förderung eines  
wertschätzenden Miteinanders

Blick von der  
Defizitorientierung hin zu  
einem Blick auf Gelungenes

Üben an Fallbeispielen: aktives  
Mitteilen und Beobachten –  
wie dokumentiere ich Vorfälle  
richtig?

Durchführung eines Trainings  
zu Selbstverteidigung und  
Selbstbehauptung



### Erfolge:

Gewalt in der Pflege ist bei uns als  
Thema gesetzt

Gewaltereignisse werden  
dokumentiert

Inhalte aus dem Training werden  
praktisch umgesetzt

Mitarbeitende können sich selbst  
und anderen gegenüber Grenzen  
aufzeigen

Akquise von Mitarbeitenden mit  
der richtigen Haltung

### Für die Zukunft:

Folgeworkshops zum Thema

Good-Practice-Beispiele auf die  
Website

Gewaltprävention in die PA-  
Fortbildungen als Thema integrieren

## Pflege- und Betreuungszentrum Hohenpolding

Projektlaufzeit 01/2020 – 07/2023

### Umsetzung:

#### **Basis:**

Seitens der Einrichtung sind unterstützende Rahmenbedingungen für die Durchführung des Projektes geschaffen worden und die Themen waren die gesamte Projektlaufzeit gut im Fokus

#### **Konkrete Maßnahmen:**

- Kommunikationsregeln sind erarbeitet und kommuniziert worden
- Das Thema Gewalt insbesondere im Bezug auf die Kommunikation wird in der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden aufgegriffen
- Schulungstage zum Thema Achtsamkeit sind angeboten worden
- Fokusgruppentreffen sind 1x pro Quartal angesetzt und durchgeführt worden

### Zukunftswünsche:

- Weiter an dem Projekt arbeiten und die Themen immer wieder aufgreifen
- Prozesse weiter optimieren

### Ergebnis:

Erhöhtes Verständnis für die Mitarbeitenden untereinander, aber auch gegenüber den Angehörigen spürbar. Eskalationen konnten dadurch vermieden werden

### **Beispiel:**

Mitarbeitende konnten mit dem Wissen aus dem Projekt besser auf eine Bewohnerin mit stark herausforderndem Verhalten eingehen. Die Bewohnerin zeigte daraufhin weniger auffällige Verhaltensweisen, was eine Entspannung der Mitarbeitenden und eine Reduzierung von Medikamenten zur Folge hatte.

### Ausgangsposition:

- Wunsch zur Stärkung einer wertschätzenden Kommunikation
- Wunsch einer Fokussierung auf den Umgang mit dem Krankheitsbild Demenz

 **Pflege in Bayern**  
gesund + gewaltfrei

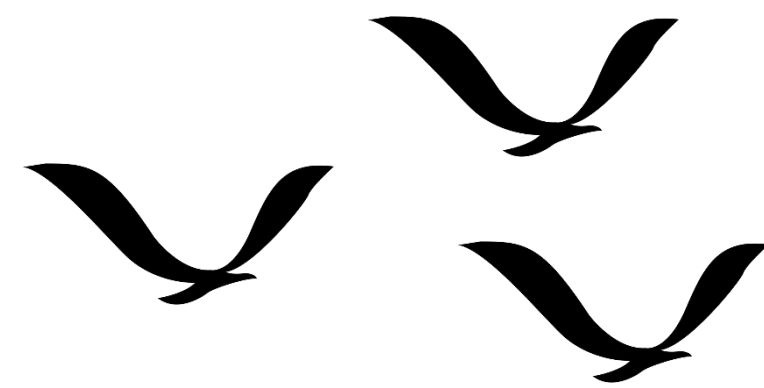




**Pflege in Bayern**  
gesund + gewaltfrei

## Bernhard-Junker- Haus

Projektlaufzeit 01/2020 – 07/2023



## Wünsche für die Zukunft

Regelmäßige Schulungen zu dem Thema

Offene Kommunikation

Wertschätzender Umgang miteinander

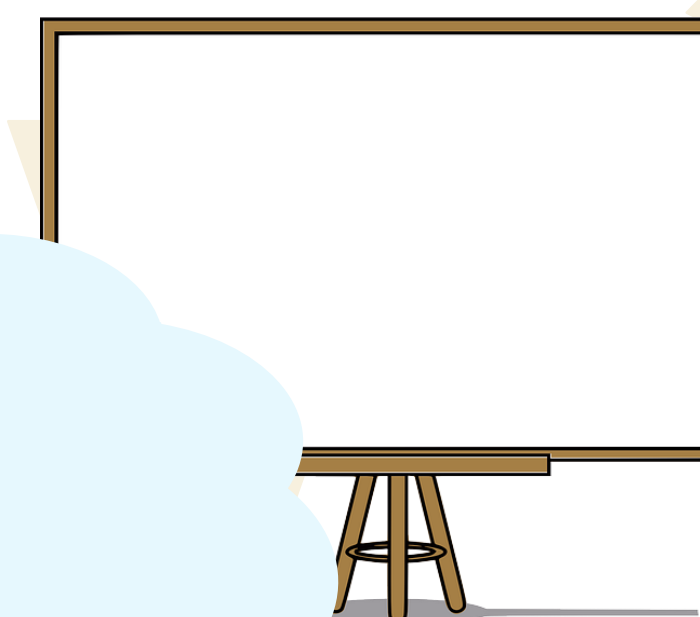


Zeitmangel

Viele Mitarbeitende haben sich für die Teilnahme an der Steuerungsgruppe interessiert

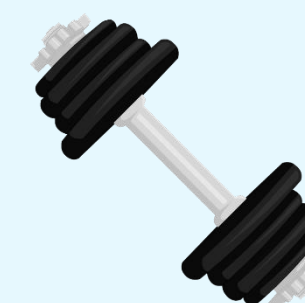
Evaluierung bereits bestehender Instrumente

Schulung der Kolleg\*innen



Entwicklung eines Plakats zum Thema

Fitnessangebote von Mitarbeitenden für Mitarbeitende



Supervisionen

### Wünsche vom Projekt:

Neue Impulse

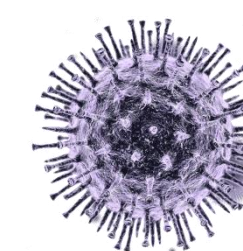
Coaching

Bestätigung des bereits Erreichten

Schulungen

Wir freuen uns über unsere wertschätzende Pflege

Corona



Einführung einer Steuerungsgruppe



# BRK Alten- und Pflegeheim Bad Neustadt

Projektlaufzeit 01/2020 – 07/2023



Pflege in Bayern  
gesund + gewaltfrei

## Erfolg

Faszinierend war es als eine Kollegin nach der Inhouse Schulung „Selbstbehauptung und Selbstschutz“ die nicht teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen mit sehr viel Wissen und Input beinahe überrannte. Sie zeigte Selbstverteidigungstechniken und kam von einem ins andere vor lauter Energie. Auch heute ist diese Kollegin noch Hauptansprechpartnerin für ihren Bereich als „Gewaltpräventionsbeauftragte“ und ist motiviert, sensibilisiert und eine absolute Bereicherung für das Team.

„Wir sind stolz auf die die Mitarbeitenden und Pflegebedürftigen, welche immer wieder dazu beigetragen haben, dass das Projekt am Laufen bleibt“

## Überraschend

Gewalthandlungen wurden bei den Mitarbeitenden als etwas alltägliches angesehen. Im Projekt jedoch wurden viele verschiedene und neue Methoden aufgezeigt um mit dieser Gewalt umzugehen.

Durch ständige Informationsweitergabe über den Qualitätszirkel war das Projekt stets präsent. Zudem hat eine Schulung stattgefunden, die sehr gut bei den Mitarbeitenden ankam. Auch in den Übergaben und Fallbesprechungen wurde das Thema immer wieder aufgegriffen



## Zukunftswünsche

Das Thema soll weiterhin präsent in der Einrichtung bleiben  
Weitere Schulungen zu verschiedenen Themen

## Motivation am Projekt teilzunehmen

- Aufklärung zum Thema Gewalt
- Thema Gesundheitsförderung präsen-ter machen
- Mehrwert für die Einrichtung

Stetige Informationsweitergabe und die Aufmerksamkeit auf die Umfragen zu richten hat zur Aufklärung zum Thema beigetragen

Fortschritt

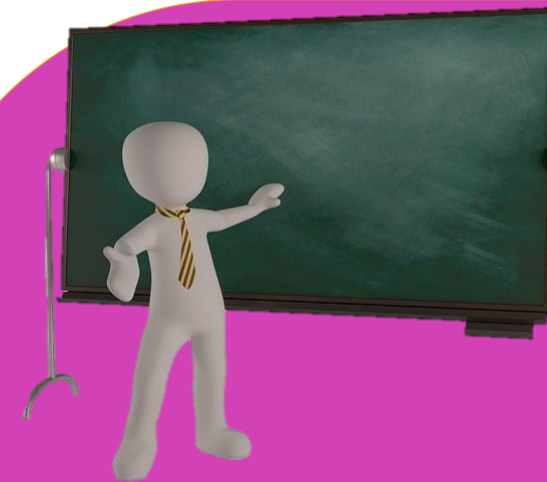
Prozess





## Zukunftswünsche:

- Die Teamgespräche weiterführen
- Herausforderungen und deren Lösungen gemeinsam im Team erarbeiten
- Weiter am Thema dranbleiben



## Schulungen:

Gewaltfreie Kommunikation und Kinästhetik zur Deeskalation

Die Schulungen inklusive der Praxisbeispiele und Übungen haben die Themen Gesundheitsförderung und Gewaltprävention gut in den Blick genommen und die Dimensionen von Gewalt sichtbar gemacht

## Gelungen im Projekt:

- ✓ Neue Impulse und neuer Fokus
- ✓ Sensibilisierung für Gewaltvorkommnisse
- ✓ Projektthemen als fester Bestandteil in Teambesprechungen
- ✓ Teilnahme und Austausch im Rahmen der Regionalgruppen- und Implementierungstreffen
- ✓ Visualisierung der Breite an Möglichkeiten zur Gewaltprävention im Methodenkoffer



## Motivation am Projekt teilzunehmen:

- Den Fokus bewusst auf die Themen Gewalt, Gewaltprävention und Gesundheitsförderung zu legen
  - Neue Impulse und eine neue Sicht auf die Themen erhalten



## Seniorenheim Haus Heinrich

Projektlaufzeit 01/2020 – 07/2023



Pflege in Bayern  
gesund + gewaltfrei



### Erfolg:

Trotz Personalfuktuation und Corona hat das Thema seinen festen Platz in der Einrichtung

- ✓ Mitarbeitende sind dem Thema gegenüber offen und reflektieren ihr eigenes Kommunikationsverhalten
- ✓ Die Mitarbeitenden sind sensibel in Bezug auf die Gewaltformen und wo Gewalt anfängt
- ✓ Das Thema Gewaltfreie Kommunikation ist fester Bestandteil in den Fachbegleitungen

### Prozess

Erste Anstöße und Impulse durch die Teilnahme an der Schulung Gewaltfreie Kommunikation.

Es wurde eine Ansprechpartnerin für das Projekt in der Einrichtung benannt, die sich bei den Mitarbeitenden als solche vorgestellt hat, indem sie persönlich auf die Teilnahme an der Erhebung hingewiesen hat.

Das Thema hat sich gut in den Fortbildungskalender der *SCHÖNES LEBEN Gruppe* eingefügt.

Regelmäßigkeit und Wiederholen des Themas wurde als wichtiger Bestandteil des Prozesses erkannt und bewusst in Angriff genommen.

Der Schwerpunkt wurde auf die Kommunikation bei der Fachbegleitung und auf den Mitarbeitenden-Bewohner\*innen-Kontakt gelegt.

Die goldene Regel der Kommunikation: „Die Kommunikation zeigt den Respekt dem man seinem Gegenüber hat“ wurde eingeführt.

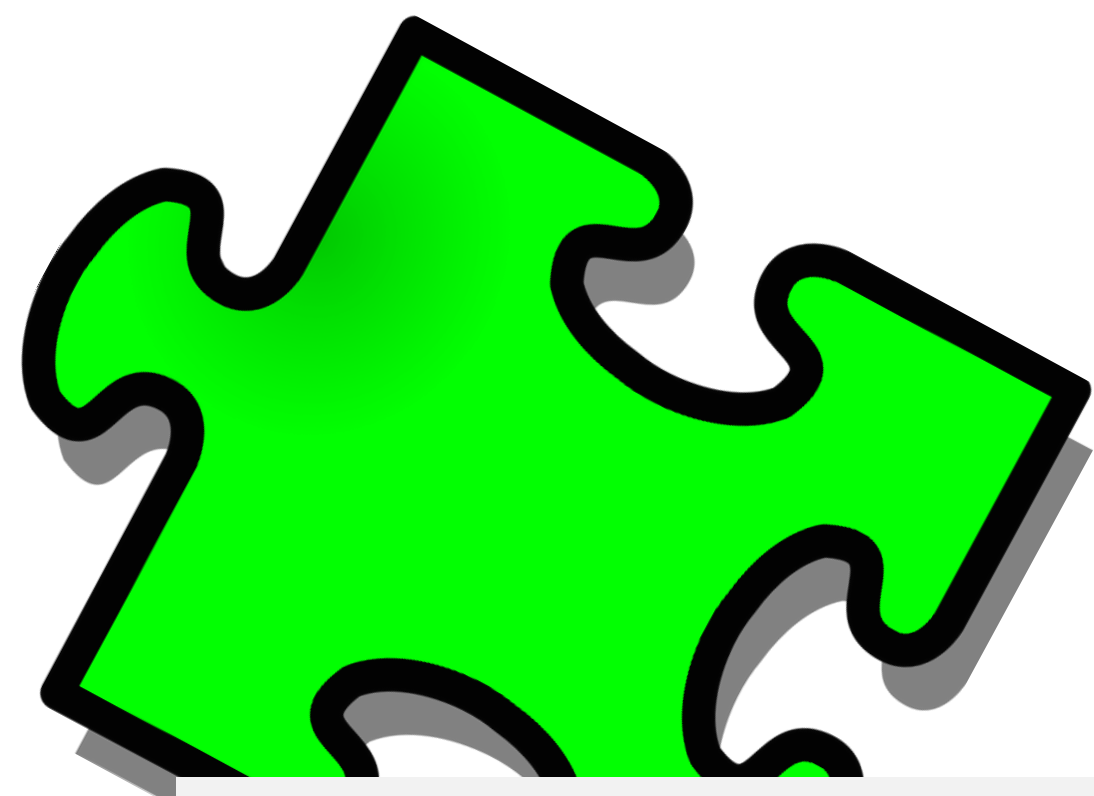
Zudem wurde in den täglichen Blitzrunden mit allen Leitungskräften das Thema „Wie kommunizieren wir?“ immer wieder aufgegriffen.

### Ausgangssituation

- Wunsch, ein Bewusstsein für Gewalt in der Pflege zu schaffen, insbesondere hinsichtlich der unterschiedlichen Formen von Gewalt mit dem Ziel, die Organisation in diesem Sinne weiterzuentwickeln.
- Wunsch, den Mitarbeitenden eine Plattform zu bieten, um sich mit anderen Themenimpulsen zu beschäftigen, einer Betriebsblindheit vorzubeugen.
- Wunsch, den Themenschwerpunkt der *SCHÖNES LEBEN Gruppe* zur Gewaltprävention sinnvoll mit dem Projekt zu verknüpfen.







## Wunsch vom Projekt:

Stärkung der Sensibilisierung und Reflexionsfähigkeit der Mitarbeitenden im Hinblick auf die Projektthemen



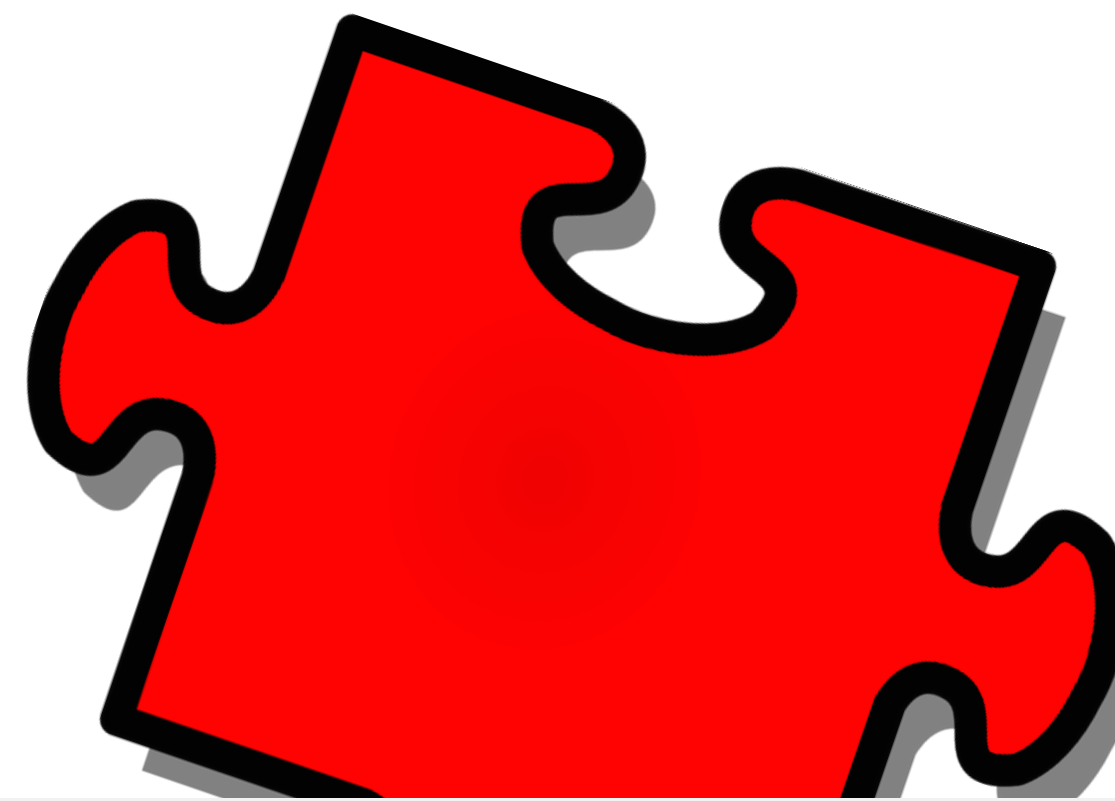
Seniorenwohn- und Pflegeheim  
**Elisenstift**  
Schillingsfürst

*Willkommen zuhause!*



## Zukunftswünsche:

Thema soll in der Einrichtung präsent bleiben und in den Fallbesprechungen auch über die Projektzeit hinaus mit aufgenommen werden.

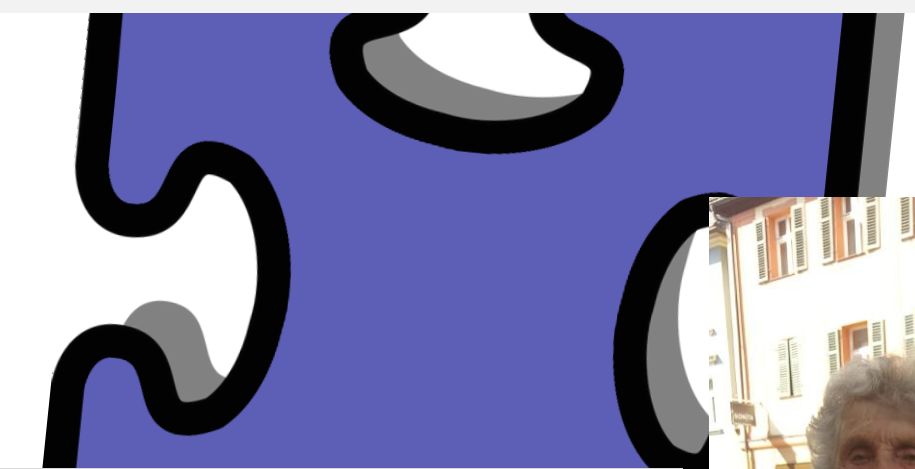


## Unsere Erfolge:

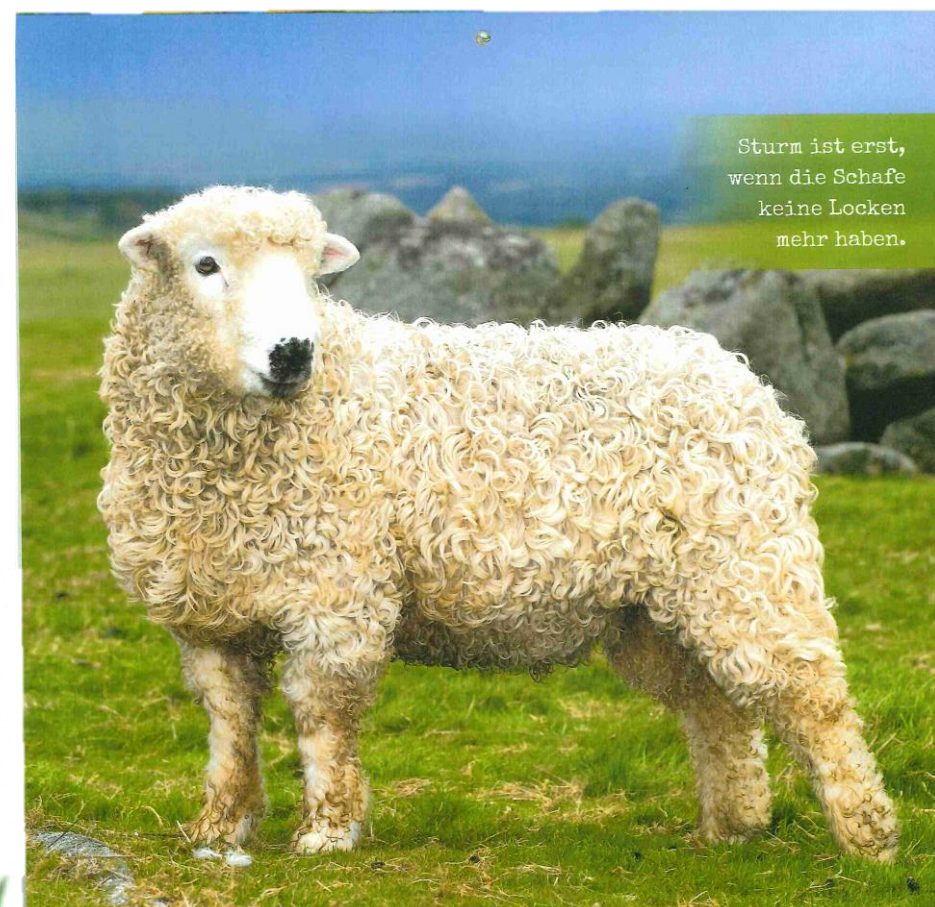
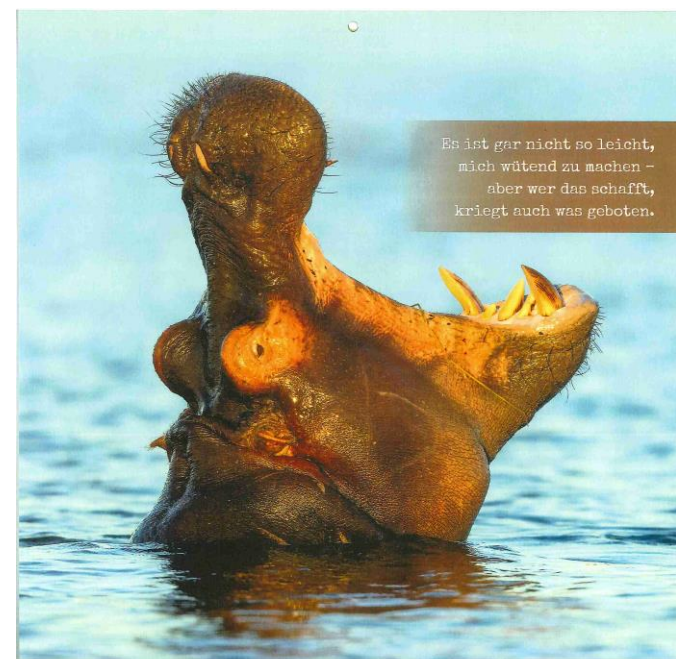
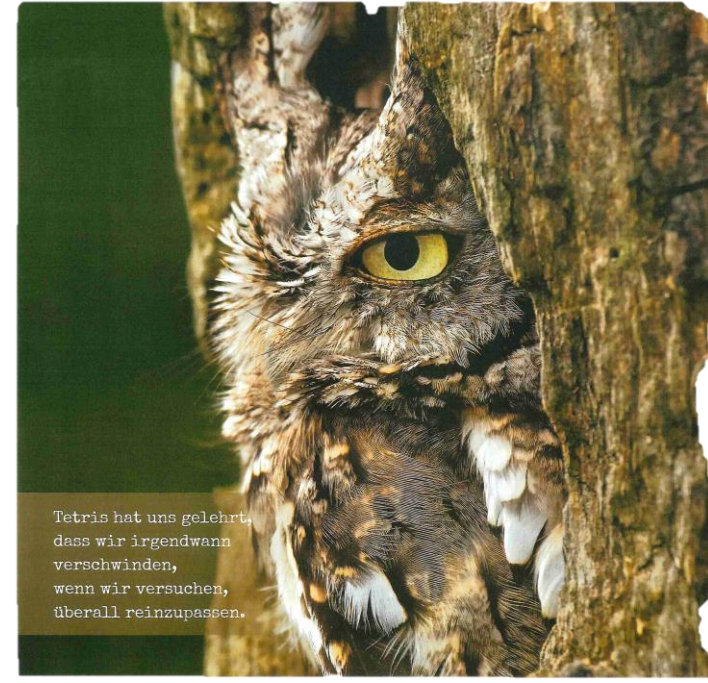
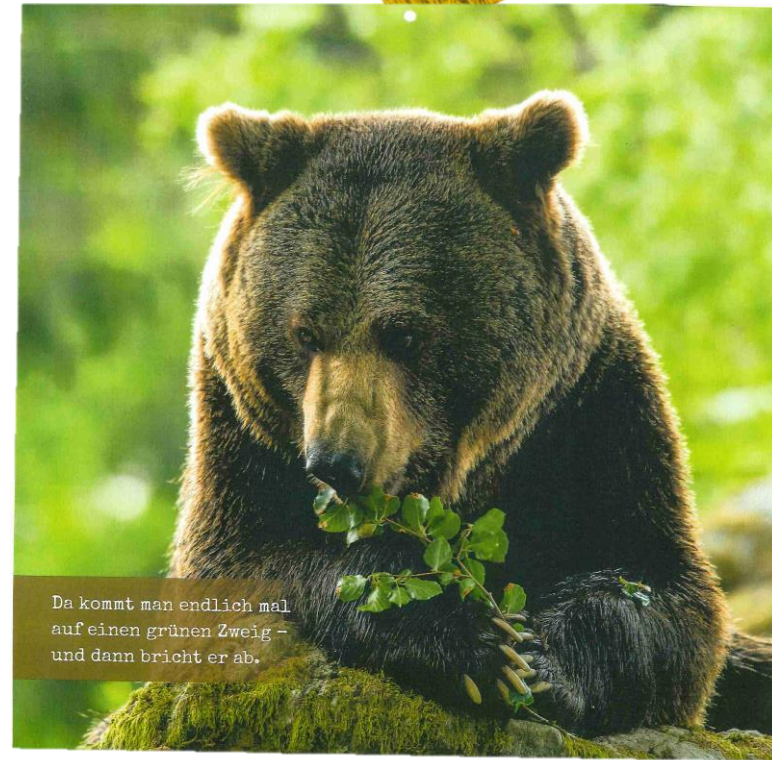
- Bildung einer Fokusgruppe
- Integration der Themen in den Teambesprechungen
- Durchführung von Schulungen zum Achtsamkeits- und Entspannungstraining, Umgang mit herausforderndem Verhalten und Gewaltfreie Kommunikation
- Spürbare Offenheit der Mitarbeitenden über das Thema „Gewalt in der Pflege“ zu sprechen
- Hohe Beteiligung an den Erhebungen
- Erarbeitung einer einrichtungsübergreifenden Definition von Gewalt und Integration dieser ins Leitbild

## Beispiel einer Erfolgsgeschichte:

Den Mitarbeitenden ist die Spanne bewusst geworden, wo Gewalt anfängt. Zum Beispiel beginnt diese bereits, indem man einen immobilen Bewohner im Zimmer stehen lässt, ohne dies mit ihm zu besprechen, um einer Reaktion aus dem Weg zu gehen. Dieses „sich Bewusst machen“ wo Gewalt beginnt, ist ein Erfolg.







**Erfolge:**  
Sensibilisierung des Themas in beide Richtungen

**Entwicklung:**  
Es wurden Sprüche und Cartoons in der Einrichtung passend zum Thema ausgehängt;  
Das Bewusstsein der Wortwahl hat sich weiterentwickelt

**Zukunftswünsche:**  
Bewusstsein für das Verständnis eines gegenüber entwickeln; Der Gegenüber kann Dinge anders verstehen als ich

**Prozess**  
Schulung in Gewaltfreier Kommunikation im Projekt; Selbständiges Weiterarbeiten an Gewaltfreier Kommunikation inkl. Realisierung weiterer Schulungen; diese kamen sehr gut bei den Mitarbeitenden an  
Das Ziel: Gewaltfreie Kommunikation als Regelkommunikation

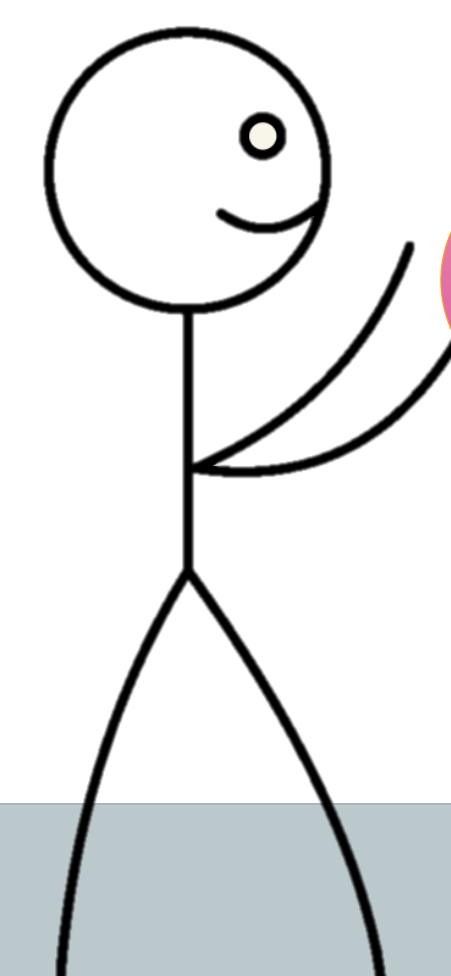
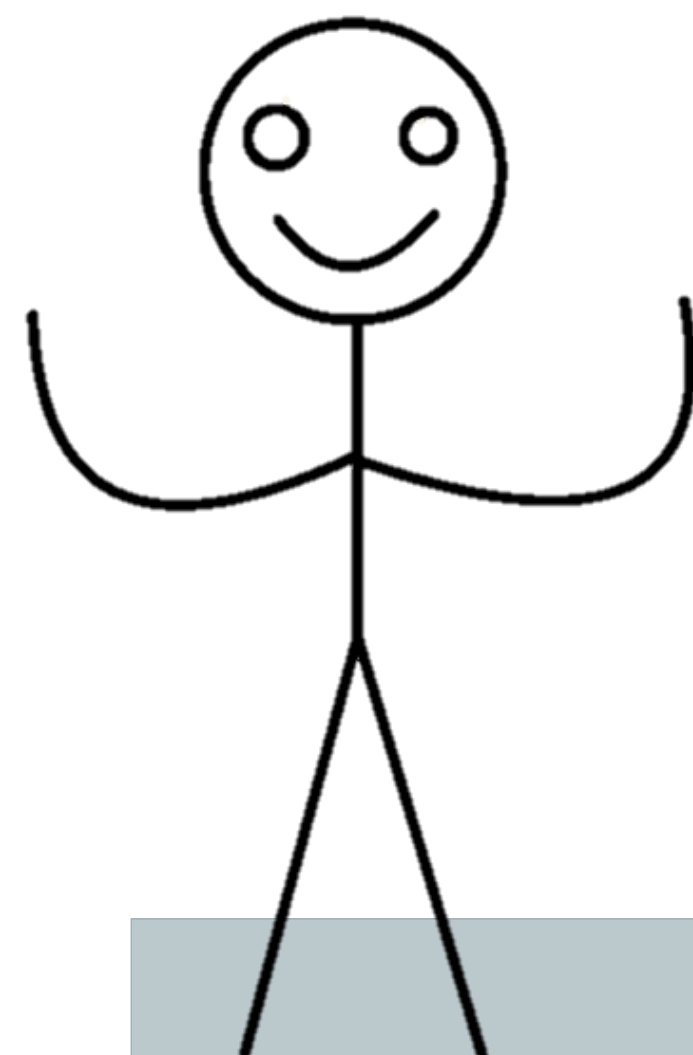
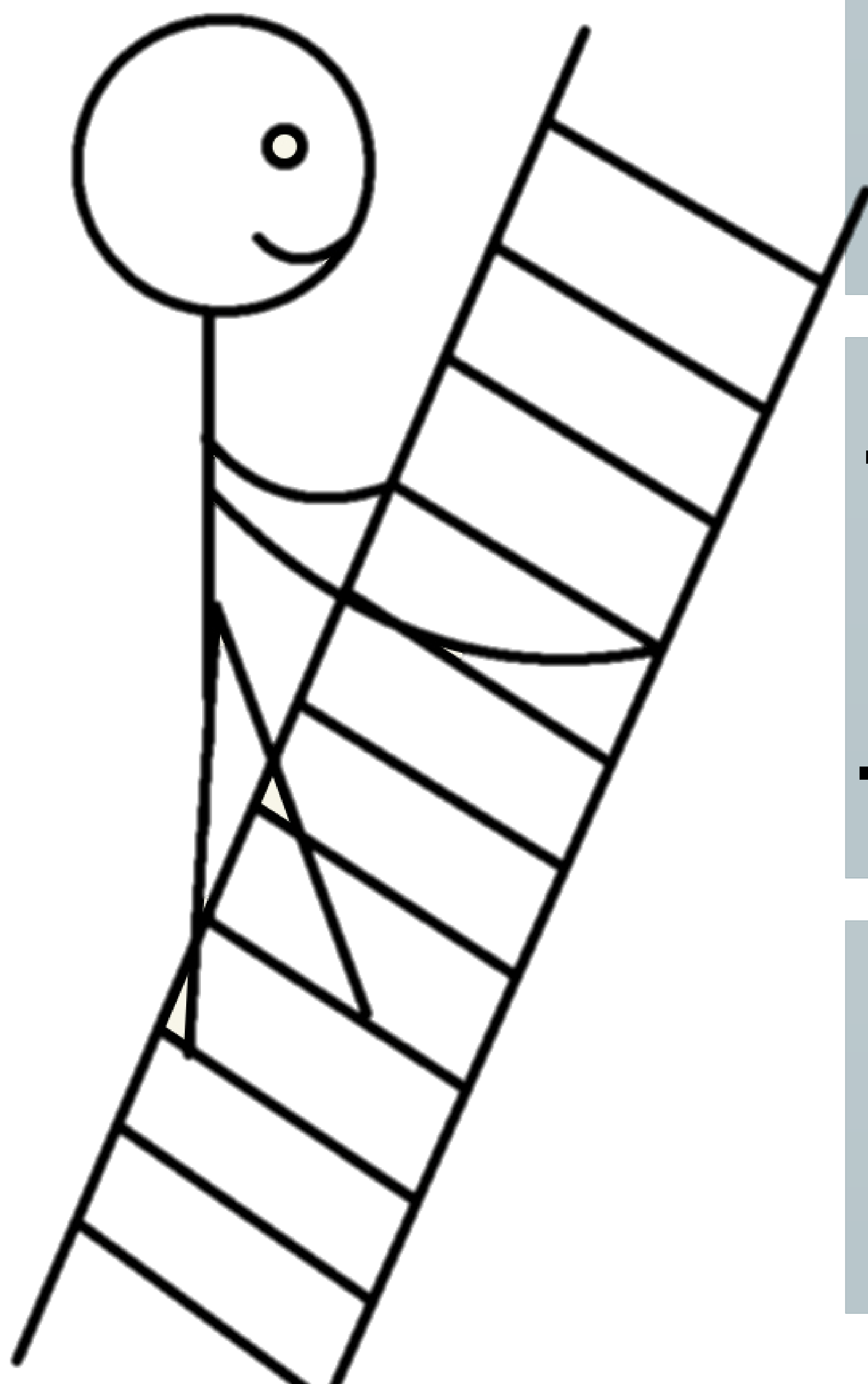
**Erfolgsgeschichte**  
Die Mitarbeitenden korrigieren sich untereinander bezüglich der Wortwahl; Die Kommunikation gewinnt an Wertschätzung; Die Mitarbeitenden erleben den Schwerpunkt auf die Kommunikation nicht nur beruflich, sondern auch privat

**Evangelisches  
Seniorenwohnheim  
Neumühle**  
Projektlaufzeit 01.2020 – 07.2023

**Ausgangspunkt:**  
Das Thema Gewalt, Gewaltprävention und Gesundheitsförderung soll stärker in den Fokus gerückt werden-







### **Für die Zukunft:**

Schulungen im Bereich Gewaltprävention erhalten einen festen Platz. Das Betriebsklima wird sich weiter verbessern.

### **Ergebnis:**

- Das Thema ist präsent in der Einrichtung geworden und hat seinen festen Platz
  - Die Mitarbeitenden sind spürbar offener und sensibler gegenüber Gewalthandlungen
    - Die Stimmung in der Einrichtung hat sich positiv verändert
      - Es kam zu keinen bekannten Gewalthandlungen mehr

### **Prozess:**

- Es wurde eine Fokusgruppe gebildet, die andere bei Problemen unterstützt
  - Mitarbeitenden wurde die Teilnahme an den Schulungen, an der Fokusgruppe etc. innerhalb ihrer Arbeitszeit ermöglicht
  - Die Mitarbeitenden konnten viele Impulse aus den Schulungen „Gewaltfreie Kommunikation“ und „Umgang mit herausforderndem Verhalten“ mitnehmen
- Die Projektthemen haben ihren Platz in den kollegialen Übergaben erhalten
  - Es wurde eine positive Übergabe eingeführt

### **Ziel:**

Sensibilisierung der Mitarbeitenden zum Thema Gewalt, auch im Hinblick auf die Kommunikation unter Mitarbeitenden.

**Haus in der Au**

Projektlaufzeit 01/2020  
– 07/2023



## Heinrich- Heinel-Heim

Projektlaufzeit  
01/2020 – 07/2023

### Was haben wir geschafft?

- Wir haben breite Diskussionen in allen Bereichen geführt
- Unsere Offenheit anderen gegenüber ist größer geworden
- Auch der Heimbeirat wurde mit eingeladen

### Was resultiert aus unseren Erfolgen im Projekt?

Die Fallbesprechungen sind unser „Tagesgeschäft“ geworden und die Gewaltfreie Kommunikation wird fester Bestandteil unserer Diakonie werden.  
Wir hatten im Umgang mit einem herausfordernden Bewohner einen „Ah“-Moment, der durch die Schulungen und die Sensibilisierung ausgelöst wurde. Der Bewohner und wir fühlen uns jetzt entspannter im Umgang miteinander.

### Was ist unser Ziel?

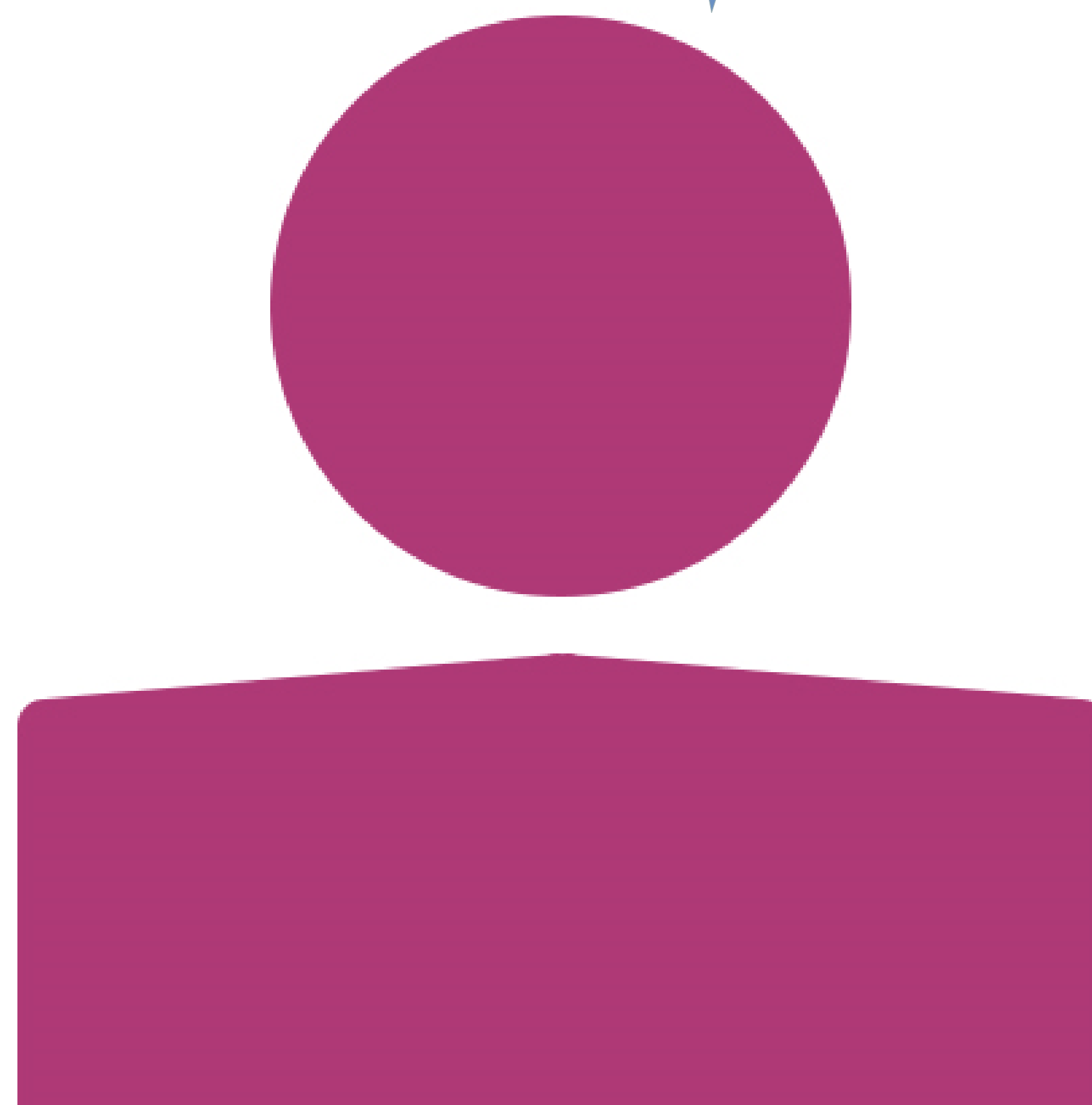
Unsere Kommunikationskultur verbessern

### Warum haben wir teilgenommen?

Wir wollten uns dem Konfliktfeld: „sachlich professionelles Handeln“ annehmen

### Was wünschen wir uns für die Zukunft?

- Wir wollen Situationen erkennen und annehmen, die nicht änderbar sind
- Wir wollen unser Leitbild Neuausrichten und Überarbeiten





# Alten- und Pflegeheim der Hospitalstiftung Kaufbeuren

Projektlaufzeit 01/2020 – 07/2023

## Erarbeitung und Einführung eines einheitlichen Qualitätsstandards um den Mitarbeitenden Handlungssicherheit in Situationen mit physischer Gewalt zu geben



Mitarbeitende machen sich sich viele Gedanken zu dem Projekt, beobachten Situationen und berichten auch darüber

Corona  
Krankheitsausfälle  
Personalfuktuation

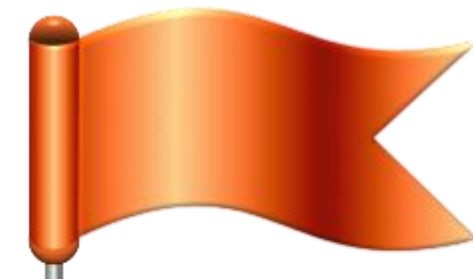


Erarbeitung zweier Arbeitsgruppenziele zur Prävention und Intervention

Altenheim der Hospitalstiftung Kaufbeuren  
**Gewaltvermeidungskonzept**

- Inhaltsverzeichnis
- 1. Einleitung – Definition Gewalt
- 2. Beschreibung der Zielgruppe
- 3. Ziele
- 4. Grundsätze
  - 4.1 Ebenen der Gewalt
  - 4.2 Entstehung von Gewalt
  - 4.3 Angewandte Gewalt erkennen
- 5. Maßnahmen
  - 5.1 Vermeidung von Gewaltsituationen
    - 5.1.1 Ebene Mitarbeiter
    - 5.1.2 Ebene Angehörige und Bewohner
    - 5.1.3 Ebene Struktur
  - 5.2 Qualitätsstandard Gewaltvermeidung, Intervention und M... bei Gewaltanwendung
  - 5.3 Dokumentation und mitgeltende Dokumente
- 6. Evaluation und Weiterentwicklung

Fraktal zusammengesetzte Fokusgruppe bestehend aus Mitarbeitenden aller Bereiche gegründet



Wunsch nach konkreten Lösungsansätzen zum Umgang mit physischer und verbaler Gewalt

Mitarbeitende sowie Angehörige sind über die Teilnahme am Projekt informiert

Inanspruchnahme der Prozessbegleitung

Teilnahme an Vernetzungstreffen

Durchführung einer Schulung zum Notfallmanagement bei Gewalteinwendung

Was wünschen Sie sich vom Projekt langfristig?

Etwas Bleibendes, Verbindliches



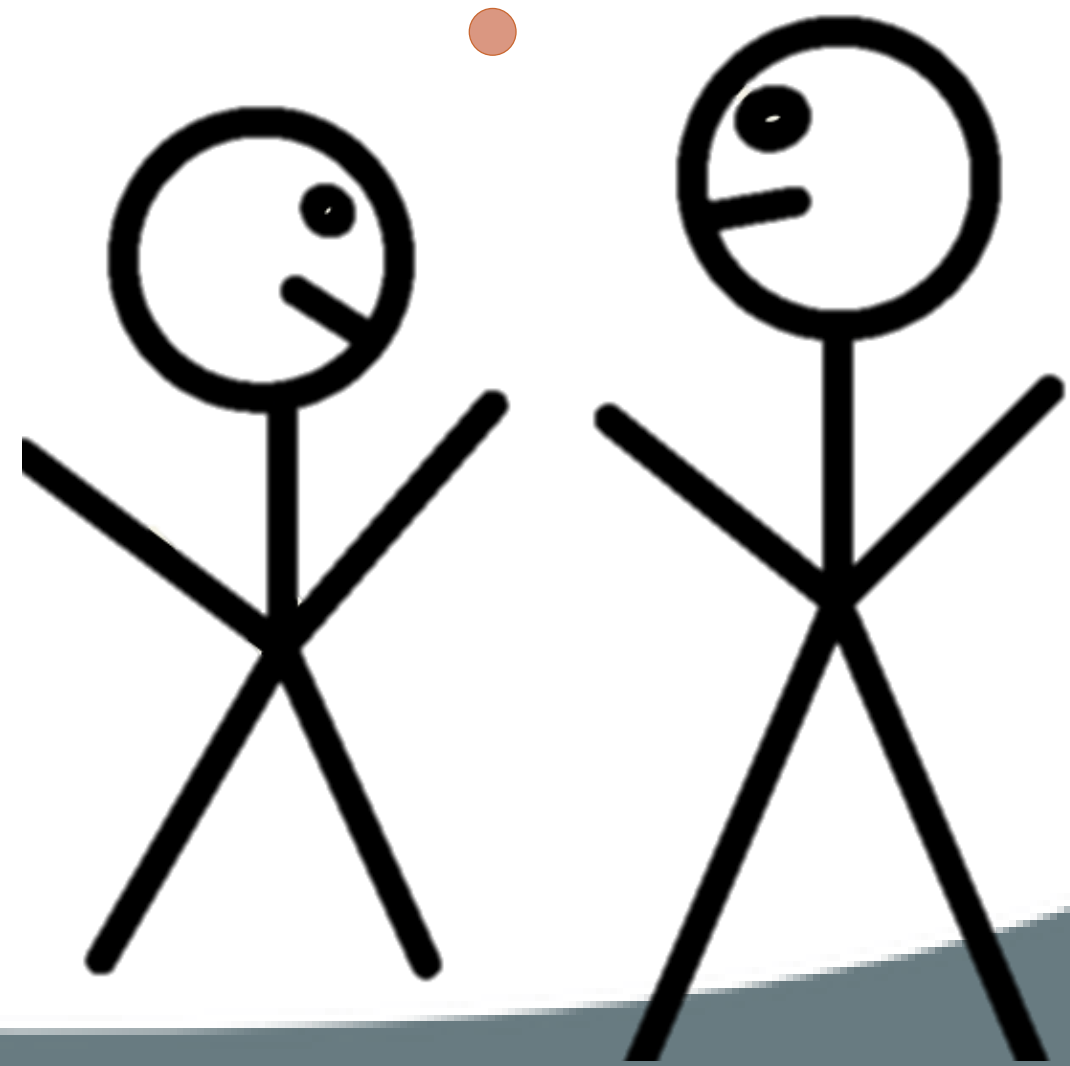
Pflege in Bayern  
gesund + gewaltfrei







Wo fängt  
Gewalt an?

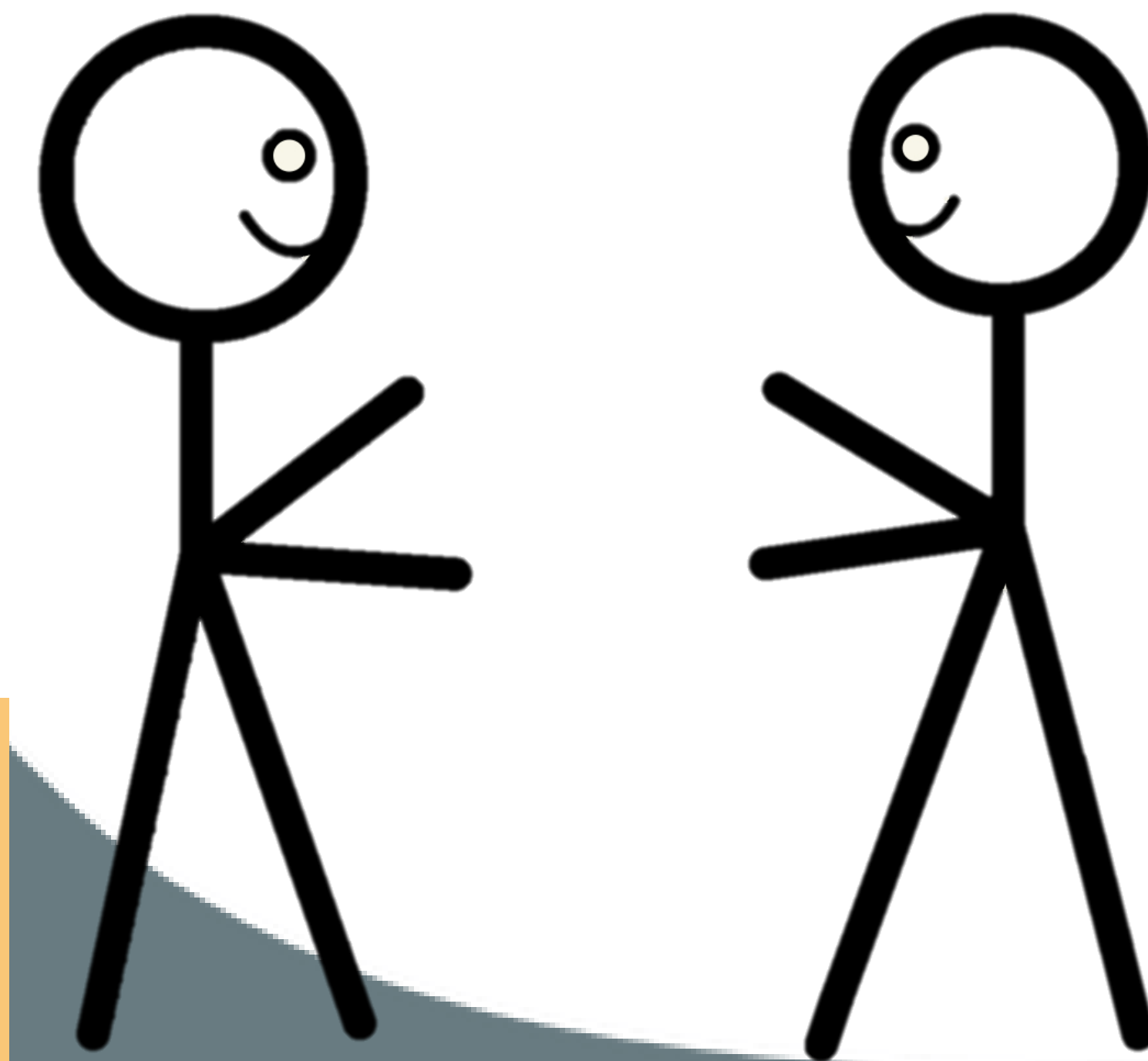


**Karl-Herold-  
Seniorenwohnanlage**

Projektlaufzeit  
01/2020 – 07/2023

- Das Team wird sich neu finden
- Fokusgruppe führt regelmäßig Treffen durch
- Fortbildungen werden regelmäßig durchgeführt
- Kolleg\*innen sollen erfahren, welche positiven Effekte durch die Veränderungen entstehen
- Es findet ein Umdenkprozess bei den Mitarbeitenden statt

Wie kann das  
Projekt  
nachhaltig  
wirken?



### Ergebnis

- ✓ Offenere Kommunikation, Perspektivwechsel, spürbar mehr Toleranz
  - ✓ Psychohygiene ist stärker in den Fokus gerückt
- ✓ Regeln für Gewaltfreie Kommunikation und Inhalte der Schulungen sind im Nachgang verschriftlicht worden
- ✓ Verbesserung in der Zusammenarbeit zwischen Pflege und Sozialdienst



# KWA Luise-Kiesselbach- Haus

Projektlaufzeit 01/2020 – 07/2023



**Achtsamkeits- und  
Entspannungstraining**



**Gewaltfreie  
Kommunikation**



**Deeskalation mit  
Kinästhetik**

## **Erfolge:**

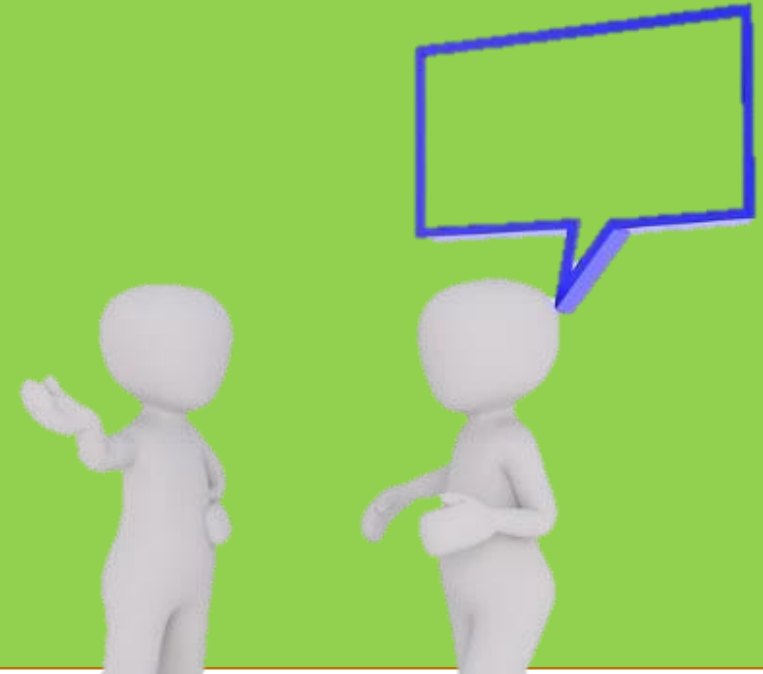
- Offenheit der Mitarbeitenden ist gestiegen
- Sensibilität für Gewaltvorkommnisse ist gestiegen, wovon auch die Bewohner\*innen profitieren
- Das Thema ist in der Einrichtung präsent
- Keine Beschäftigung von Mitarbeitenden die Gewalt ausüben
- Die Fokusgruppe hat sich regelmäßig getroffen
- Schulungen wurden erfolgreich durchgeführt



**Pflege in Bayern**  
gesund + gewaltfrei

## **Erfolgsgeschichte:**

Ein Mitarbeiter kam mit einem Problem bezüglich eines\*r Bewohner\*in und es wurde gemeinsam eine Strategie entwickelt und mit Erfolg umgesetzt



## **Zukunftswünsche**

Das Thema Gewaltprävention soll mehr in die Öffentlichkeit gebracht und ernst genommen werden



### Besonders gelungen:

- Auswahl der Fokusgruppe
- Integration der Projektthemen in den Arbeitsalltag
- Personalsprechstunde
- Personalausflug
- Kummerkasten
- Fallbesprechungen in Dienstbesprechungen
- Achtsamkeitstrainings finden regelmäßig statt
- Sichtbar machen des Themas mit Sprüchen, die in der Einrichtung ausgehängt wurden

### Erfolgsgeschichte:

Angehörige sind Teil der Fokusgruppe und eine hat ein zusammenfassendes Lob an alle Mitarbeitende gegeben



Pflege in Bayern  
gesund + gewaltfrei

### Motivation:

Interesse am Thema, und Wunsch nach neuen Impulsen

### Zukunftswünsche:

- Eine nachhaltige Wirkung des Projektes
- Offene und ehrliche Kommunikation untereinander
- Sich trauen, Grenzen zu setzen
- Empathischer und Wertschätzender Umgang miteinander
- Aufrechterhalten der Fokusgruppe und deren regelmäßige Treffen

„Wenn man etwas wirklich will, findet man Lösungen“

**Marienheim  
Neunburg am  
Wald**

**Projektlaufzeit  
01/2020 – 07/2023**



Stabilität

Hartnäckigkeit



**Pichlmayr Senioren-  
Zentrum  
Taufkirchen / Vils**

Projektlaufzeit 01/2020 –  
07/2023

**Zukunftswünsche**

Mitarbeitende reflektieren sich selber, und verlieren nicht den Fokus auf sich selbst, weiterführende Schulungen anbieten, „dran bleiben“, Mitarbeitende können im Arbeitskontext positive Momente erzeugen

Schulungen und zusätzliche Schulungen, Fallbesprechungen, Gesprächsregeln auf einem Plakat zum Aushang

Bereitschaft das Thema bei Null zu beginnen, viele Diskussionen geführt und ermöglicht, Themen wie die Pflegecharta im Vorfeld vermittelt.

**Ergebnis:**

Es finden deutlich mehr Gespräche unter den Mitarbeitenden statt, in diesen Gesprächen wird lösungsorientiert gearbeitet, es gibt mehr Miteinander, die Kommunikation ist offener und transparenter geworden, Mitarbeitende benutzen weniger unterschwellige Botschaften

**Erfolgsgeschichte:**

Ein Bewohner rief kontinuierlich „Kuckuck“, durch das systematische Vorgehen und die Sensibilisierung der Mitarbeitenden konnte dem Bewohner geholfen werden, der jetzt kaum noch Kuckuck ruf. Dies hat positive Effekte auf Mitarbeitende und auf den Bewohner gehabt

**Ausgangspunkt**

Mitarbeitende haben Schwierigkeiten im Umgang mit herausforderndem Verhalten. Die Bewohnerorientierung soll mehr in den Fokus kommen, mehr Verständnis der Mitarbeitenden für herausforderndes Verhalten insbesondere bei Menschen mit Demenz



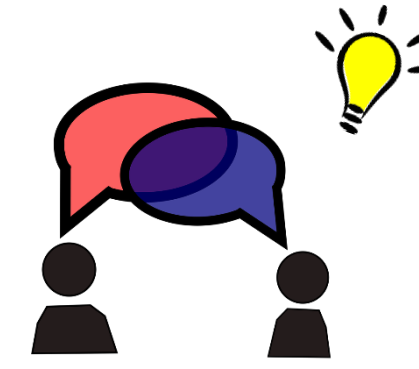
**Pflege in Bayern  
gesund + gewaltfrei**



## Ausgangssituation



- Fortbildungen im Bereich Demenz
- Mehr Wissen zum Thema Umgang mit Gewalt
- Unterscheidung von Absicht und Krankheit
- Mehr Selbstpflege lernen



## Prozess

### Unser Beitrag zum Gelingen des Projektes:

- Mit gutem Beispiel vorangehen
- Den Mitarbeitenden Angebote zur Weiterentwicklung unterbreiten
- Kontinuierliche Unterstützung der Mitarbeitenden

Überraschend:  
Der große Stellenwert von Kommunikation und das dieser immer wieder unterschätzt wird.

Beteiligte am Projekt:  
Eine Führungskraft aus jedem Bereich sowie Ehrenamtliche



kreis-seniorenwohnheime  
unterallgäu

Projektlaufzeit 01/2020 – 07/2023

## Ausblick in die Zukunft

Mehr Schulungen der selben Art damit alle die Möglichkeit bekommen diese zu besuchen und das Wissen der anderen vertieft werden kann.



Pflege in Bayern  
gesund + gewaltfrei

### Schritte um Gesundheitsförderung und Gewaltprävention in der Einrichtung zu thematisieren:

- Schulungen
- Fallbesprechungen



[gesund-gewaltfrei.bayern](https://gesund-gewaltfrei.bayern)

## Ergebnis

Erfolge:  
Mitarbeiter\*innen zeigen Interesse am Thema und melden das zurück

Meilensteine:  
- Schulungen mit externen Dozenten  
- Regelmäßige eigene Schulung für immer dasselbe Thema  
- Die Erhebungen

Sackgasse – Corona:  
- Unterbrechung der Regelmäßigkeit  
- Kontaktbeschränkungen







### Ausblick:

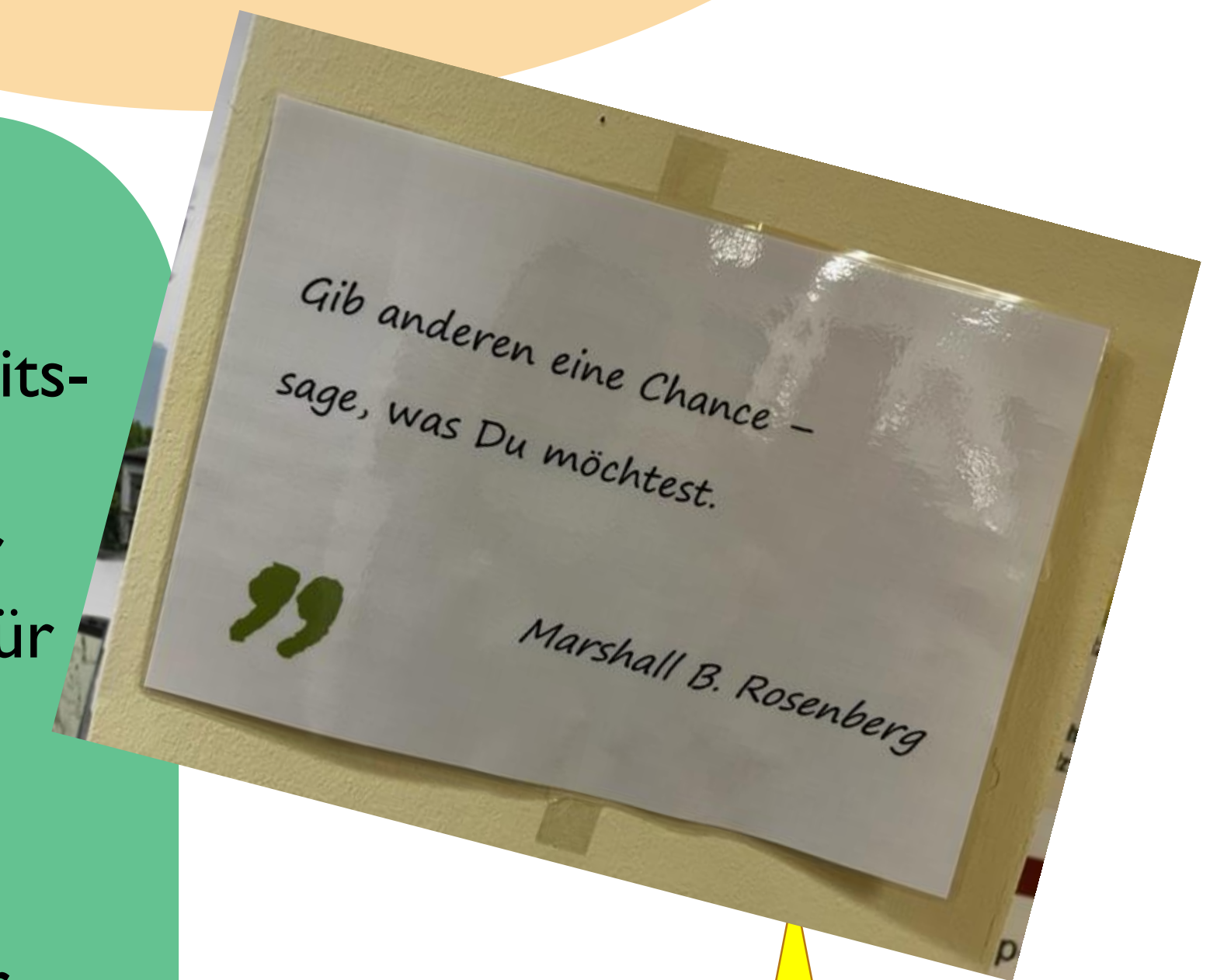
Das Thema soll präsent bleiben.  
Die Mitarbeitenden sollen weitere Schulungen erhalten.  
Die Mitarbeitenden sollen immer wieder zu dem Thema sensibilisiert werden.

### Ergebnis:

- Großes Interesse der Mitarbeitenden an den Schulungen
- Mitarbeitenden haben eine positive Rückmeldung zum Projekt und der Umsetzung gegeben
  - Mitarbeitenden werten Aussagen anders
- Mitarbeitenden nehmen Wertschätzungen von anderen an
  - Gewalt wird eher erkannt (Sensibilisierung gestiegen)
  - Mitarbeitende trauen sich mit Angehörigen über schwierige Situationen zu sprechen
- Das „Standing“ der Mitarbeitenden ist besser geworden

### Prozess:

- Es sind Schulungen zur Gewaltfreien Kommunikation, Umgang mit herausforderndem Verhalten und Achtsamkeits- und Entspannungstraining durchgeführt worden.
- Es sind Zitate zur Gewaltfreien Kommunikation in der Einrichtung ausgehangen worden, um die Grundpfeiler für alle sichtbar zu machen.
- Die positive Übergabe ist durchgeführt und verstetigt worden.
- Das Projekt mit seinen Themen wurde im Rahmen der einrichtungsinternen Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert, z.B. im Rahmen von Angehörigenabenden
- Die Bedeutung des Themas wurde den Mitarbeitenden veranschaulicht



Pflege in Bayern  
gesund + gewaltfrei

Dr.-Robert-Pfleger-  
Rehabilitations- und  
Altenpflegezentrum St. Otto  
Projektlaufzeit  
01/2020 – 07/2023





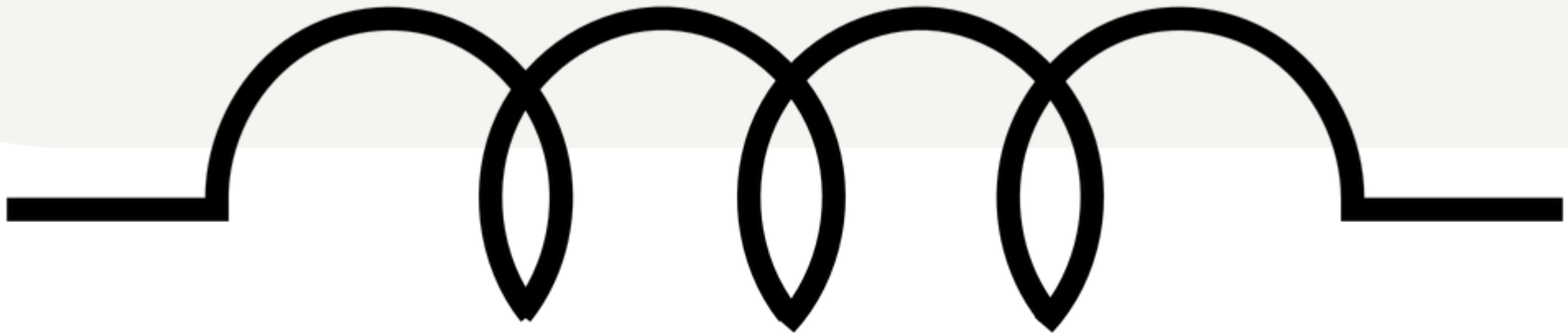
## Ausgangssituation

Ein Grund für die Anmeldung war das stark herausfordernde Verhalten einer Bewohnerin, das sich insbesondere in Form verbaler Gewalt geäußert hat.

Das Ziel: Mitarbeitende im Umgang mit solchen Situationen zu unterstützen



## Prozess

- ✓ Es wurden viele Gespräche über das Projekt in der Einrichtung geführt und Erfahrungen zwischen den Mitarbeitenden geteilt
  - ✓ Auch der Heimbeirat hat sich im Rahmen der Fokusgruppe einbringen können
  - ✓ Die Einrichtung hat sich am einrichtungsübergreifenden Austausch im Rahmen der Vernetzungstreffen beteiligt
  - ✓ Es haben Schulungen zur kollegialen Beratung und Fallbesprechung sowie zum Achtsamkeits- und Entspannungstraining stattgefunden
  - ✓ Es wurde eine „Auskotzstunde“ eingeführt, in der die Mitarbeitenden gegenüber der PDL alle ihre Sorgen und Nöte ansprechen können
- 

# AWO-Seniorenheim Wilhelm-Högner-Haus

Projektlaufzeit 01.2020 – 07.2023



Pflege in Bayern  
gesund + gewaltfrei



## Ausblick in die Zukunft

Die Mitarbeitenden werden weiter zu dem Thema sensibilisiert und in ihrem Handeln gestärkt.

Gewalt soll nicht als Tabu-Thema behandelt werden



## Ergebnis

- 🚩 Die Kommunikation im Team ist offener, sie sprechen Probleme direkt an und „fressen“ sie nicht in sich hinein
  - 🚩 „Kotzstunde“ war hilfreich, da die Mitarbeitenden eine Vertrauensbasis zur PDL aufgebaut haben
  - 🚩 Die Souveränität der Mitarbeitenden im Umgang mit Gewaltäußerungen ist gestiegen
  - 🚩 Einmal im Monat findet ein Gesundheitstag statt, an dem die Mitarbeitenden z.B. Smoothies, Kuchen und ähnliches erhalten
- 